

Wenn Ohren die Augen ersetzen

Bildung Diktiergeräte helfen sehbehinderten und blinden Kindern



Nur drei Prozent Sehkraft: Die zehnjährige Lara nimmt am Kursus der Stenografen-Vereinigung Oldenburg teil, ihr Vater hilft ihr beim Schreiben. BILD: HANNELORE SCHINDELASCH

Das Sammler- und Hobbyforum unterstützt die Arbeit mit Sehbehinderten der Stenografen-Vereinigung. Die Kinder nehmen am Bundesjugendschreiben teil.

VON TANJA MIKULSKI

Wardenburg/Oldenburg Auf den ersten Blick sieht es so aus, als wenn eine ganz normale Kursstunde in der Akademie für Aus- und Weiterbildung Stenografen-Vereinigung Oldenburg stattfinden würde. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sitzen vor ihren Computern und sind fleißig am Tippen. Bei genauerem Hinsehen fällt jedoch auf, dass einige Kursteilnehmer auf Hilfsmittel angewiesen sind. Lara benötigt eine elektronische Lupe, die Text auf einen Monitor projiziert, denn sie verfügt nur über drei Prozent Sehkraft. Den Kopf von Michael ziert ein Kopfhörer. Dieser ist mit einem Gerät verbunden, das Michael einen Text diktiert. Vier der Kursteilnehmer sind sehbehindert, zwei sind blind.

Das Sammler- und Hobbyforum in Wardenburg unterstützt die Arbeit mit blinden und sehbehinderten Kindern. Seit 2009 besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Sammler- und Hobbyforum und der Stenografen-Vereinigung Oldenburg, die die Kurse anbietet. Der Unterricht erfolgt laut Hannelore Schindelasch vom Sammler- und Hobbyforum entsprechend der von der UNO verabschiedeten UN-Konvention als inklusive Bildung, bei der die Sehbehinderten integrativ mit sehenden Schülern üben. Im vergangenen Jahr startete

das Forum einen Spendenaufruf und hatte dadurch vier digitale Diktierstationen für die Kinder bekommen.

Diese sind sehr wichtig für sie. Denn die Kinder wollen im Februar in den Kategorien „Texterfassung“, „Staffelschreiben“ und „Autorenkorrektur“ beim Bundesjugendschreiben des Deutschen Stenografenbundes teilnehmen.

Die Kinder kommen unter anderem aus dem Landkreis Oldenburg und der Stadt Oldenburg. Ab der zweiten Klasse können sie an dem Kursus der Stenografen-Vereinigung teilnehmen. Dabei sind auch oft die Eltern der Kinder. Betreut werden sie unter anderem von Ute Wild. Sie ist hauptberuflich Lehrerin für Schüler mit Schwerpunkt „Sehen“ und lehrt sehbehinderte Kinder bereits in der Schule das Arbeiten am PC. Sie müssen den richtigen Fingersatz beim Tastschreiben beherrschen und Tastaturbefehle lernen. Die zehnjährige Lara aus Delmenhorst hat das Schreiben am PC erst beim Kursus der Stenografen-Vereinigung gelernt, der für alle anderen Schüler unterstützend zum eigentlichen Unterricht am PC ist. Der Kursus findet jeden Montag statt. Auch Schindelasch ist oft dabei. „Die Kinder haben Spaß. Schon alleine, dass sie mit Sehenden gemeinsam arbeiten, sie mit Hilfe der Technik wettbewerbsfähig ausgebildet werden. Wettbewerbe gemeinsam mit Sehenden geben das Gefühl von Normalität“, sagt Schindelasch.

Beim Bedienen der digitalen Diktiergeräte brauchen die Kinder Hilfe. Damit sie zu Hause mit leichter zu bedienenden älteren Geräten trainieren können, sucht das Forum nun „Grundig-Steno-Cassetten 30“, DIN 32750 T. Wer Kassetten abzugeben hat, kann sich bei Schindelasch unter 0441/85750 melden.

Auszug aus der NWZ-Kreiszeitung, 11.01.2012, Seite 38, Wardenburg